

IKZ Artikel vom 03.06.2022



Mit so vielen Anmeldungen hatte das Netzwerk Demenz nicht gerechnet. Das Café Flora war voll.

Foto: Hendrik Schulze Zumhülsen / IKZ

Auf diese Begegnung hatten sich viele gefreut: Das Netzwerk Demenz Hemer hatte ins Café eingeladen.

Mit so einem Andrang hätte Gudrun Gille, Vorsitzende des Netzwerks Demenz, nicht gerechnet. 50 Anmeldungen waren bei der Einladung des Vereins für alte Menschen, pflegende Angehörige und Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten in das Café Flora im Sauerlandpark **Hemer** eingegangen. Der Innenraum des Café Flora, der aufgrund des Wetters als Ausweichquartier genutzt wurde, war am Mittwoch also ziemlich voll. Nach einer langen Zeit ohne Ausflüge ist das gemeinsame Treffen mit Kaffee und Kuchen wohl für viele Senioren genau das richtige gewesen.

Ebenfalls bemerkbar ist, dass beim Treffen auch ehrenamtliche Vereine ineinandergreifen. Viele Senioren sind zum Beispiel mit dem Bürgerbus zum Sauerlandpark gekommen und wurden dort von einem Mitglied des Netzwerks – mit Rollator oder ohne-- zum Café im Sauerlandpark geführt. Elke Hilse ist zum Beispiel das erste Mal beim Treffen des **Netzwerks Demenz** dabei und hat auch den Bürgerbus genutzt. Sie schätzt das

Zusammensein mit Altersgenossen und unterhält sich mit Freude mit ihren Tischnachbarn. Eine wichtige Frage interessiert sie aber auch: „Wie kann es weitergehen, wenn man nicht mehr kann“, erklärt die Seniorin.

Gruppen auch aus den Hemeraner Altenheimen

Der große Zuspruch könnte auch damit zusammenhängen, dass das Netzwerk die Altenheime angesprochen hat. Gruppen aus dem AWO-Parkheim, des Altenheims von der Becke und aus dem Seniorenheim Heidermühle waren zum Kaffeetrinken vor Ort. „Für die Bewohner ist es eine Abwechslung und der Sauerlandpark und die Natur wecken Erinnerungen“, sagt Silvia Thiel, Betreuungskraft vom Seniorenheim Heidermühle.

Gudrun Gille weist auch auf die Einsamkeitsproblematik und die Isolation von älteren Menschen hin. „Das schönste ist, in Gesellschaft zu sein“, ist die Vorsitzende des Netzwerks überzeugt.